

„Kinder lernen Deutsch ganz schnell!“, so heißt es oft. Stimmt das wirklich?

In den vierzig Jahren meiner Arbeit als Grundschullehrerin habe ich häufig Kinder kennengelernt, die aus einem anderen Sprachraum kamen und schon nach ein, zwei Jahren dem Unterricht gut folgen konnten. Sie hatten Glück, denn sie hatten schnell deutsche Freunde gefunden, mit denen sie vormittags und nachmittags zusammen lernten und zusammen spielten. Sie waren in ein „Sprachbad“ mit Tausenden von Wörtern eingetaucht und schwammen bald munter darin herum. Wenn sie zudem sprachbegabt waren, dann besonders munter. Mit den Kindern Rechtschreibung, Grammatik und Syntax zu üben, das war meine Aufgabe als Lehrerin.

Was aber tun, wenn in einer Klasse nicht nur wenige, sondern die Mehrzahl der Kinder mit einer anderen Familiensprache aufgewachsen ist als mit der deutschen? Was tun, wenn Kinder durch den Verlust der Heimat oder durch verstörende Erfahrungen durch Krieg, Vertreibung oder Flucht traumatisiert und neuen Welten nicht aufgeschlossen sind? Was tun, wenn viele Kinder in der Klasse nur rudimentär oder gar nicht Deutsch sprechen? Wenn nur der Lehrer das Sprachvorbild ist? Dann helfen die herkömmlichen, für deutschsprechende Kinder konzipierten Schulbücher nicht weiter. Dann ist Kreativität gefragt.

Ein Beispiel für diese Kreativität halten Sie in Ihren Händen. Birgit Jeschonneck hat auf Grundlage und am Beispiel von einem Bilderbuch von Paul Maar, dem bekannten Kinderbuchautor, Ideen für ihren Unterricht entwickelt. „Paulas Reisen“ handelt von Paula, einem Mädchen, das sich nicht anpassen will, das sich vielerlei Forderungen entzieht und sich eine Welt schafft, die es selbst gestalten kann. Ein Buch für Kinder, die Verse lieben und sich an den phantasievollen Zeichnungen von Eva Muggenthaler nicht sattsehen können. Also ein Buch für (fast) alle Kinder.

Für Birgit Jeschonneck, Lehrerin an einer multinationalen Grundschule, ist „Paulas Reisen“ noch mehr. Es ist ein Buch, mit dem Erst- und Zweitklässler lesend und forschend, singend und spielend ihr Deutsch erweitern und verbessern können. Wie, das beschreibt und illustriert sie im vorliegenden Buch. Sie werden staunen, wie viele wertvolle Anregungen Sie für Ihren eigenen Unterricht – auch mit anderen Bilderbüchern – erhalten werden.

Ich wünsche dem Buch viele Leser - und den Lesern viele Kinder, die mit allen Sinnen begeistert Deutsch lernen.

Hannover, im August 2019

Nina Dieckmann